

Antwort

Auf die Frage: Was der Zweck des Ordens seyn möge, weil er doch einen Zweck haben muß?

Ich halte das Publicum für berechtiget, diese Frage an uns zu thun, und uns verpflichtet, wo anders einige Vortheile mit der Aufnahme in diesen Orden verbunden sind, solche nicht zu verheelen. Ich zehle also acht der vornehmsten:

I. Der Orden vereiniget unter einem Trieb des Friedens und der Brüderschafft alle seine Glieder, von was für einer Parthey sie immer seyn, und in was für einer Gemeine sie erzogen seyn mögen; also daß ein jeder seiner eigenen Gemeine getreu und zugethan bleibt, deswegen aber diejenigen Brüder, welche durch eine andere Erklärung der Glaubens-Puncte und einen andern Gottesdienst von ihm unterschieden sind, eben so inbrünstig liebet, und in seiner Gemeine einerley Hoffnung und Zuversicht auf das ewige Opfer eines Gottes, der für sie sterben wollen, beybehält. Diese Vereinigung ist um so viel mehr zu bewundern, weil sie unmöglich scheinen würde, wofern eine in dem Orden jederzeit erhaltene Erfahrung nicht bewiese, daß sie würcklich vorhanden sey: Eine Vereinigung des Herzens, welche von den weisesten und frömmsten Personen, bey Ermangelung der Glaubens-Einigheit, stets gewünschet worden.

II. Der